

MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES, ,
TRANSFORMATION UND DIGITALISIERUNG



Mainz, 9. Februar 2022
Nr. 020-4/22
Sperrfrist: 16 Uhr

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Stefanie Schneider
Pressesprecherin
Telefon 06131 16-2377
Telefax 06131 16-172377
Stefanie.Schneider@mastd.rlp.de

Florian Schlecht
Pressesprecher
Telefon 06131 16-2050
Telefax 06131 16-172050
Florian.Schlecht@mastd.rlp.de

Neue Wohnformen/ WohnPunkt RLP

„WohnPunkt RLP – Wohnen mit Teilhabe“ fördert 2022 sieben weitere rheinland-pfälzische Kommunen beim Aufbau von Wohnprojekten

„Gerade in kleinen Dörfern sind passende Wohnangebote für ältere Menschen ein zunehmend wichtiges Thema der Zukunft. Sie eröffnen ihren Bewohnerinnen und Bewohnern die Perspektive, lange im Dorf, nahe den Freunden und Nachbarn wohnen bleiben zu können. Ich freue mich, dass wir heute den Startschuss für sieben weitere Modellkommunen geben, die vor Ort ein Wohnen mit Teilhabe aufbauen wollen“, sagte Sozialminister Alexander Schweitzer im Rahmen einer Videokonferenz mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Verbandsgemeinden sowie der ausgewählten Ortsgemeinden und Projektverantwortlichen am 9. Februar 2022.

Seit 2014 hat das Projekt „WohnPunkt RLP“ nun schon 44 Kommunen bei der Umsetzung von Wohnprojekten für Seniorinnen und Senioren begleitet. In vielen Kommunen konnten innovative Wohnangebote geschaffen werden, was es Menschen ermöglichte, weiter in ihrem vertrauten Umfeld wohnen zu bleiben. „Als Teil unserer Demografiestrategie unter dem Motto ‚Zusammenland Rheinland-Pfalz‘ unterstützen wir die Menschen dabei, in jedem Alter selbstbestimmt wohnen zu können“, betonte Schweitzer.

Mit „WohnPunkt RLP – Wohnen mit Teilhabe“ unterstützt das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz die Kommunen bei der Umsetzung ihres Vorhabens durch Beratung und Begleitung bei der Planung und Entwicklung ihrer Projekte. Dabei geht es zum Beispiel um die Bedarfsermittlung, den Standort, barrierefreien Umbau, sozialrechtliche Fragen und darum, wie die Einbindung



PRESSEDIENST

in das Dorfleben organisiert werden kann. Vor Ort werden mit den Bürgerinnen und Bürgern passende Lösungen entwickelt - unterstützt von einem Netzwerk von Experten. Am Ende des ersten Jahres der Begleitung steht dann ein ortsangepasster Vorschlag, mit dem die Kommune ihr Wohnprojekt für ältere und pflegebedürftige Menschen umsetzen kann.

Beispiele für Wohnen mit Teilhabe können sein: Mehrgenerationenwohnen, barrierefreies Wohnen mit Pflege- und Unterstützungsangeboten, Wohn-Pflege-Gemeinschaften, Dorfmitteprojekte mit Tagespflege oder Betreuung.

Die sieben neuen Modellkommunen sind:

- Ortsgemeinde Herxheim bei Landau
(Verbandsgemeinde Herxheim, Landkreis Südliche Weinstraße)
- Stadt Hornbach
(Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land, Landkreis Südwestpfalz)
- Ortsgemeinde Leimersheim
(Verbandsgemeinde Rülzheim, Landkreis Germersheim)
- Ortsgemeinde Reinsfeld
(Verbandsgemeinde Hermeskeil, Landkreis Trier-Saarburg)
- Ortsgemeinde Steinweiler
(Verbandsgemeinde Kandel, Landkreis Germersheim)
- Ortsgemeinde Uersfeld
(Verbandsgemeinde Kelberg, Landkreis Vulkaneifel)
- Ortsgemeinde Weitersburg
(Verbandsgemeinde Vallendar, Landkreis Mayen-Koblenz)

Weitere Informationen zum Projekt „WohnPunkt RLP“ finden Sie [hier](#).